



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 068788i

FIRMA

Johann Oberrater-Bauunternehmens-
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

20.05.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 25fb63a84a22f802af0fca356b67ed3b

Ing. Stefan Margesin, geb 23.04.1972

am 19.03.2025

DI (FH) Patrick von Sobbe, geb 02.05.1986

am 19.03.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	19.389.488,29	11.411
Anlagevermögen	2.065.406,20	2.057
Immaterielle Vermögensgegenstände	342.260,44	448
Geschäfts-(Firmen-)wert	336.000,00	432
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	6.260,44	16
Sachanlagen	696.256,76	506
Bauten auf fremdem Grund	23.245,03	29
technische Anlagen und Maschinen	478.418,31	277
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	194.593,42	200
Finanzanlagen	1.026.889,00	1.103
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.500,00	18
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000.000,00	1.000
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	9.389,00	86
Umlaufvermögen	17.243.808,84	9.146
Vorräte	7.250.521,45	2.655
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.660.100,10	6.474
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	807.562,08	1.165
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	208.674,36	212
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.318.828,56	128
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	6.533.709,46	5.181
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.333.187,29	17
Rechnungsabgrenzungsposten	7.000,00	6
Aktive latente Steuern	73.273,25	202
PASSIVA	19.389.488,29	11.411
Eigenkapital	2.377.234,49	2.107
eingefordertes Stammkapital	283.642,07	284
Stammkapital	283.642,07	284
davon eingezahlt	283.642,07	284
Kapitalrücklagen	1.000.000,00	1.000
Bilanzgewinn	1.093.592,42	824
davon Gewinnvortrag	823.718,20	317
Rückstellungen	980.946,72	706
Rückstellungen für Abfertigungen	273.457,03	246
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	707.489,69	461
Verbindlichkeiten	16.031.307,08	8.598
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.091.020,53	1.320
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.204.663,37	4.207
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.091.020,53	1.320
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.851.230,88	2.076
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	199.716,21	3

laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest

4.775.696,62

2.313

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	10.458.091,70	8.369
sonstige betriebliche Erträge	117.544,27	220
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.150,00	40
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	4
übrige	107.394,27	177
Personalaufwand	-7.659.305,06	-5.319
Löhne	-4.565.618,58	-2.782
Gehälter	-1.496.757,57	-1.382
soziale Aufwendungen	-1.596.928,91	-1.155
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-48.857,51	-8
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.448.742,91	-1.049
Abschreibungen	-342.076,73	-300
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-342.076,73	-300
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.869.474,07	-2.428
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-58.872,94	-32
Zwischensumme - Betriebserfolg	704.780,11	543
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.306,61	73
davon aus verbundenen Unternehmen	39.306,61	73
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	36,06	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-321.574,60	-274
davon betreffend verbundene Unternehmen	-149.225,12	-13
Zwischensumme - Finanzerfolg	-282.231,93	-196
Ergebnis vor Steuern	422.548,18	347
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-152.673,96	160
Ergebnis nach Steuern	269.874,22	507
JAHRESÜBERSCHUSS	269.874,22	507
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	823.718,20	317
BILANZGEWINN	1.093.592,42	824

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	6.956.992,07	426.311,48	0,00	0,00	200.164,93	7.183.138,62	
Immaterielle Vermögensgegenstände	573.404,71	0,00	0,00	0,00	0,00	573.404,71	
Geschäfts-(Firmen-)wert	480.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480.000,00	
Sachanlagen	5.267.173,36	426.311,48	0,00	0,00	110.641,92	5.582.842,92	
Bauten auf fremdem Grund	258.515,05	0,00	0,00	0,00	0,00	258.515,05	
technische Anlagen und Maschinen	2.711.246,81	300.369,58	0,00	0,00	26.620,00	2.984.996,39	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.297.411,50	125.941,90	0,00	0,00	84.021,92	2.339.331,48	
Finanzanlagen	1.116.414,00	0,00	0,00	0,00	89.523,01	1.026.890,99	
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.500,00	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	4.899.582,44	342.076,73	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	125.094,81	106.049,46	0,00	0,00
Geschäfts-(Firmen-)wert	48.000,00	96.000,00	0,00	0,00
Sachanlagen	4.761.200,81	236.027,27	0,00	0,00
Bauten auf fremdem Grund	229.385,58	5.884,44	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	2.434.450,01	98.748,07	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.097.365,22	131.394,76	0,00	0,00
Finanzanlagen	13.286,82	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	123.926,75	5.117.732,42
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	231.144,27
Geschäfts-(Firmen-)wert	0,00	0,00	144.000,00
Sachanlagen	0,00	110.641,92	4.886.586,16
Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	235.270,02
technische Anlagen und Maschinen	0,00	26.620,00	2.506.578,08
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	84.021,92	2.144.738,06
Finanzanlagen	0,00	13.284,83	1,99
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	2.057.409,63	2.065.406,20
Immaterielle Vermögensgegenstände	448.309,90	342.260,44
Geschäfts-(Firmen-)wert	432.000,00	336.000,00
Sachanlagen	505.972,55	696.256,76
Bauten auf fremdem Grund	29.129,47	23.245,03
technische Anlagen und Maschinen	276.796,80	478.418,31
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.046,28	194.593,42
Finanzanlagen	1.103.127,18	1.026.889,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.500,00	17.500,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000.000,00	1.000.000,00

Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 UGB zum Konsolidierungskreis der Franz Stöckl GmbH.

Gruppenbesteuerung: Seit 27.03.2014 ist die Gesellschaft Gruppenträger einer Gruppe iSd § 9 KStG.

1.2. Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software	4,00 - 4,00
Geschäfts-(Firmen-)wert	5,00 - 5,00

Der Firmenwert wird linear über den o. g. Zeitraum abgeschrieben, da dies dem voraussichtlichen Nutzungsverlauf am besten entsprechen wird.

Anhang

Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten auf fremdem Grund	10,00 - 40,00
Maschinen	2,00 - 10,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00 - 10,00

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden TEUR 1 000 von den Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen umgegliedert, da die Forderung längerfristig bestehen wird.

1.3. Umlaufvermögen**Vorräte****Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

- Fertigungsmaterial
- Fertigungslöhne
- Sonderkosten der Fertigung
- Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten
- Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten
- Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungen vorgesorgt.

Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.4. Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,22 % (Vorjahr: 3,21 %) ermittelt. Der Rechnungszinssatz entspricht dem zehnjährigen Durchschnittszinssatz mit einer Restlaufzeit von fünfzehn Jahren. Eine durchschnittliche Bezugserhöhung wurde in Höhe von 3,22 % (Vorjahr: 3,21 %) angesetzt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für Urlaub, Überstunden, Beratungskosten, Ausgleichstaxe und Gewährleistungen iHv TEUR 630 (Vorjahr: TEUR 390).

1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.6. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Anhang

Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH

2. Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV**2.1. Erläuterungen zur Bilanz****Beteiligungen**

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
Leoganger Bau GmbH	5771 Leogang	1 072 600,55	100,0	383 638,06	31.12.2024

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt:

	Gesamtbetrag EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 274 523,46
Forderungen aus Arbeitsgemeinschaften	436 465,61
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	807 562,08
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>349 789,04</i>
<i>davon sonstige</i>	<i>457 773,04</i>
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1 318 828,56
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1 318 828,56</i>
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	822 720,39
Summe Forderungen	8 660 100,10

Sonstige Forderungen

	EUR
Triplus Boni 2024	24 552,00
Diabaswerk Boni 2024	1 265,23
BHG OMV	21,14
BHG Lagerhaus	75,35
Tauernklinikum Vergleich	250 000,00
Forderung Elisabeth Oberrater	329 007,54
	604 921,26

Die Sonstigen Forderungen beinhalten in erster Linie Erträge die ersten nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche

Die latenten Steuern iHv TEUR 73 (Vorjahr TEUR 202) resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht. Aufgrund der Konzernkonsolidierung wurden einheitlich latente Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge angesetzt. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 23% zugrunde gelegt.

Anhang

Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH

Verbindlichkeiten

Zu den Fristigkeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 204 663,37	113 642,84	1 091 020,53	808 802,81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 024 853,34	2 024 853,34	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9 851 230,88	9 851 230,88	0,00	0,00
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>6 051 455,56</i>	<i>6 051 455,56</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon sonstige</i>	<i>3 799 775,32</i>	<i>3 799 775,32</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	199 716,21	199 716,21	0,00	0,00
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>199 716,21</i>	<i>199 716,21</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	2 750 843,28	2 750 843,28	0,00	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	<i>1 909 975,54</i>	<i>1 909 975,54</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>297 158,61</i>	<i>297 158,61</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	16 031 307,08	14 940 286,55	1 091 020,53	808 802,81

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt TEUR 1 205 (Vorjahr: TEUR 2 346). Die Art der dinglichen Sicherung besteht in Pfandrechten für Liegenschaften. Zudem besteht ein Eigentumsvorbehalt für einen Turmdrehkran.

Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR
Tryg Trade	660,97
Pinzg. Kommundienstleistungen	408,00
Vermessung Zehentner	562,00
Sommerer	565,36
Leoganger Bau	445,50
Gemeinde Saalbach	126,50
Taurus Zone GmbH	33 060,15
Gemeinde Neukirchen	23,53
BHG Salzburg AG	2 881,64
BHG CBA	1 000,00
BHG Wieser	1 310,00
BHG MBE	430,40
BHG Hilti	225,83
BHG Haidenthaller	139,19
BHG Lagerhaus	180,12
BHG Mayr Karl	8 771,54
BHG Strabag	21 504,67
Taurus Bau GmbH	112,33
KR 4. Qu 24	331,80
KU 4. Qu 24	2 912,72
U 11-12/24	682 277,05
	757 929,30

Anhang

Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Im Wesentlichen betreffen dies die Konten Lohnabgaben, BUAK, Sonstige Verbindlichkeiten, Miet- u. Ratenkäufe, Gewerkschaftsbund, Betriebsratsumlage und Verrechnung Löhne u. Gehälter.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	145 010,16 <small>V.J. 198 961,00</small>	341 994,79 <small>V.J. 490 873,06</small>
Verpflichtungen aus Mietverträgen	84 999,96 <small>V.J. 76 616,16</small>	424 999,80 <small>V.J. 363 060,80</small>
	<u>230 010,12</u>	<u>766 994,59</u>

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an die MVK setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Aufwendungen für Abfertigungen und Veränderung Abfertigungsrückstellung	27 927,49	-9 738,46
Beiträge an Mitarbeitervorsorgekasse	20 930,02	18 190,16
	<u>48 857,51</u>	<u>8 451,70</u>

Die Veränderungen der Personalrückstellungen sind zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von EUR 23 223 (Vorjahr: EUR 28 022) den Saldo aus den Steuerumlagen der Gruppenmitglieder. Hinsichtlich der Verrechnung der Steuerumlage wurde die "stand-alone" Methode vereinbart.

2.3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 9 100,00 (Vorjahr: EUR 8 750,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Johann Oberrater Bauunternehmungs GmbH

3. Sonstige Angaben

3.1. Mutterunternehmen

Mutterunternehmen ist die Franz Stöckl GmbH mit Sitz in 5731 Hollersbach im Pinzgau.

3.2. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Ing. Margesin Stefan
Dipl.-Ing. (FH) von Sobbe Patrick

Eine Aufschlüsselung gemäß § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleibt, da sie weniger als drei Personen betrifft.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahrs, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2024	2023
Arbeiter	83	62
Angestellte	19	20
Gesamt	<u>102</u>	<u>82</u>

3.3. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Gemäß § 238 Abs.1 Z 12 UGB wird wie folgt berichtet:

Mit dem Mutterunternehmen der Franz Stöckl GmbH werden Bauvorhaben realisiert. Mit Tochterunternehmen Leoganger Bau GmbH besteht ein enges wirtschaftliches Verhältnis. Mit dem Tochterunternehmen wird eine steuerliche Unternehmensgruppe gebildet. Mit Ende 2023 wurde vom verbundenen Unternehmen Taurus Bau GmbH Personal übernommen. Zukünftig ist geplant Bautätigkeiten für diese abzuwickeln. Vom verbundenen Unternehmen Oberrater Bau- und Verwaltungs GmbH wird die Betriebsliegenschaft gemietet.

3.4. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt auch 2024 vor, den Gewinn zur Gänze vorzutragen.

3.5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt werden müssten.

2025 ist geplant, den Betrieb der J. Oberrater Bau GmbH in die Leoganger Bau GmbH zu überführen. Anschließend werden die Anteile der Leoganger Bau GmbH in eine neu gegründete Hochbau GmbH abgespalten. Abschließend erfolgt die Verschmelzung der Leoganger Bau GmbH mit der neuen Muttergesellschaft.

Maishofen, am 19.03.2025

Stefan Margesin, Ing.

Patrick von Sobbe, DI (FH)